Birkenfelder Ausgabe
September 2025

Regional Express

Nr. 152

FREIE FAHRT DURCH BIRKENFELD, HOPPSTÄDTEN-WEIERSBACH, BRÜCKEN, NIEDERBROMBACH, NIEDERHAMBACH, SCHWOLLEN, BUHLENBERG MIT ANSCHLUSS IN DIE VERBANDSGEMEINDEN BAUMHOLDER, NOHFELDEN UND NONNWEILER

90 Jahre Schubkarren-Rennen
in Hoppstädten

- 50 Jahre Kirchliche Sozialstation
- Aus dem Nachlass des Pfarrers Carl Lengler
- »Birkefeller Stickelcher« von Richard Bäuchle

KIRNER VERBINDET
SEIT 1798

KIRNER
Privatbrauerei

Zunächst auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

was für eine Freude, dass unsere erste „neue“ Ausgabe auf solch eine positive Resonanz gestoßen ist. Auch Christina und Ernst Heimfarth, in deren Fußstapfen ich mit meinem engagierten Druckereiteam getreten bin, haben das neue Erscheinungsbild und der etwas modernere Inhalt gefallen. Es ist übrigens 25 Jahre her, als Ernst Heimfarth den ersten Birkenfelder Regional-Express auf die Reise schickte – nicht 21 Jahre wie ich fälschlicherweise im Vorwort der Sommerausgabe Nr. 151 geschrieben habe.

In dieser Ausgabe widme ich die Titelgeschichte dem Schubkarrenrennen in Hoppstädten-Weiersbach, das in diesem Jahr sein 90-jähriges Bestehen feiert. Die Geschichten über solch besonderen kulturellen, gemeinschaftsfördernden Vereinsaktivitäten sind mir besonderes wichtig und müssen daher unbedingt für die Nachwelt dokumentiert werden. Ich würde mich sehr freuen auch zum 100-jährigen Bestehen wieder berichten zu können!

Der Kirchlichen Sozialstation Baumholder/Birkenfeld gratuliere ich ganz herzlich zum 50-jährigen Jubiläum. Für ihre so wertvolle Arbeit zum Wohle der älteren Menschen in unserem Landkreis wünsche ich weiterhin alles Gute.

Am 12. Oktober findet wieder das Birkenfelder Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag statt. Ich wünsche der ausrichtenden Interessengemeinschaft wunderschönes Wetter und ganz viele Besucher in unserem schönen Birkenfeld. Und ich würde mich sehr freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, durch Ihre Einkäufe dazu beitragen, dass unsere Einzelhandelsgeschäfte und Handwerksbetriebe gute Umsätze erzielen und uns noch lange erhalten bleiben.

Bei Manuela Schwer, die ihr Modegeschäft in der Hauptstraße am 2. Oktober leider schließen wird, bedanke ich mich ganz herzlich für die vielen schönen Kleidungsstücke, die ich in den vergangenen 21 Jahren bei ihr gefunden habe, ganz herzlich und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute! Wir werden „Manuelas Mode-Treff“ sehr vermissen.

Haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, eine interessante Geschichte, die unbedingt erzählt werden sollte?
Dann freue ich mich auf Ihre Nachricht per E-Mail an:
druckereihosser@t-online.de

Ihr Kai Hosser, Zugführer

90 Jahre Schubkarren-Rennen in Hoppstädten 4

Neuer Wasserspielplatz am Bostalsee 12

Expressgut aus dem Postwagen 14

Ausstellung im Landesmuseum Birkenfeld 15

50 Jahre Kirchliche Sozialstation Baumholder/Birkenfeld e.V. 16

Asbacher Hütte – Lernort Bauernhof 22

Stadtfest Birkenfeld 24

Veranstaltungstermine 26

Aus dem Nachlass des Birkenfelder Pfarrers Carl Lengler 29

»Birkefeller Stickelcher« von Richard Bäuchle 32

Kupferbergwerk Fischbach 33

Impressum

Regional Express

Ausgabe
Nr. 152, September 2025
Erscheint viermal im Jahr

Herausgeber
Grafische Betriebe Kai Hosser
An den Gerbhäusern 16
55765 Birkenfeld
Telefon 06782 4877
druckereihosser@t-online.de

Layout
Grafische Betriebe Kai Hosser

Verbreitung
in den Bezirken von: Birkenfeld, Hoppstädten-Weiersbach, Brücken, Niederbrombach, Niederhambach, Schwollen, Buhlenberg, Baumholder, Nohfelden und Nonnweiler

Für eingesandte Manuskripte und Bilder übernehmen wir keine Haftung.

Vor dem Start im Jahr 1977

90 Jahre Schubkarren-Rennen in Hoppstädten

von Ernst Heimfarth und Kai Hosser

Das Schubkarren-Rennkomitee und der Gesangverein „Schrecklich“ aus Hoppstädten feierten in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestehen. Vom 1. bis 3. August wurden die Rennen in den verschiedenen Kategorien durchgeführt. Vor 90 Jahren entstand die Idee zu diesem eigenwilligen und lange Zeit einzigartigen Sportspektakel unserer Heimat. Vieles war und ist ungewöhnlich: der Renngruß („Hall Droff“), die Kleidung des Komitees (schwarzer Frack mit hellen Knickerbockern, roten Strümpfen und schwarzer Melone), die Rennmaschinen (Transportgeräte aus der Landwirtschaft mit Zweibein-Muskel-Motoren), die Rennintervalle, die Rennordnung, der Renneid u. v. a. m.

Begonnen hat es im Jahr 1935. Am 2. Kirmestag (26. November) fand das erste Rennen statt. In zwei Klassen (Holz und Blech) starteten die Pioniere des Schubkarrenrennsports zu einem Berg- und Talrennen über den „Hübel“. Diese Strecke erwies sich als zu anspruchsvoll, da vor allem bei der Abfahrt in Richtung „Schlemmers Eck“ die Rennboliden zu schnell wurden und erhöhte Verletzungsgefahr drohte. Beim nächsten Rennen wechselte man auf die inzwischen traditionelle Rennstrecke „Toller Rennkessel“ (Hauptstraße – Gass – Wirth – Hauptstraße). Im Jahr 1953 versuchte man es durch den „Pferch“; doch es blieb bei einem einmaligen Versuch.

Was für den alten Nürburgring „Adenauer Forst“, „Döttinger Höhe“ oder „Schwalbenschwanz“ waren, sind für den „Tollen Rennkessel“ in Hoppstädten „Staffelbachgerade“ mit Start und Ziel, „Seufzerbrücke“, „Muskelriss“, „Schleuderbogen“, „Kraftstranggerade“, „Hexenknie“, „Tränental“ und „Endkampfbrücke“.

Die 12 Gründungsmitglieder aus dem Jahre 1935 waren ehemalige „Heck-Meck-Aktivisten“, die zusammen mit einigen Zugezogenen das Schubkarren-

Rennkomitee und den Gesangverein „Schrecklich“ gründeten. So wurden sie die Geburtshelfer einer neuen, bis heute leider noch nicht olympischen Sportart. In alphabetischer Reihenfolge waren es: Adam Bambach, Karl Decker, Josef Feis, Hans Henrich, Josef Hirz, Josef Kirsch (Doorts Josef), Josef Klein, Josef Lenz (Rittersch Lang), Josef Merscher, Artur Schmidt, Peter Schommer und Hermann Schüßler. Interessant erscheint die Tatsache, dass es zu 50 % Josefs waren. Diesen innovativen und weitblickenden Rennstrategen verdankt unsere Gemeinde bis heute eine besondere Attraktion, die allerdings nicht in allen Ortsteilen gleichermaßen angenommen wird.

Die ersten Sieger im Jahr 1935 waren Hermann Schüßler in der leichten Blechklasse und Nikolaus Winter in der wesentlich anspruchsvolleren Holzklasse. Er erhielt daher auch den „wertvollen“ Hauptpreis: eine Standuhr, von der Zeitzeugen berichten, dass sie im wahrsten Sinne des Wortes auch immer stand.

Bei der Premiere wurde beschlossen, dass alle fünf Jahre ein Rennen stattfinden sollte. Dieser vorgesehene Rennabstand konnte jedoch aus unterschiedlichen Gründen – sowohl weltpolitischer (Zweiter Weltkrieg) als auch lokaler Art (Straßenbau, Marktplatzeinweihung) – nur zweimal eingehalten werden. In den Jahren 1935, 1948, 1953, 1960, 1970, 1977, 1985, 1987, 1995 und 2000 konnten Presse, Rundfunk und auch Fernsehen über das Hoppstädter Schubkarrenrennen berichten.

Im Jahr 1953 wagte das Rennkomitee einen mutigen Schritt. Als der Begriff „Gleichberechtigung“ für viele noch ein exotisches Fremdwort war, wurde für die rennsportbegeisterten Frauen eine eigene Klasse geschaffen. Nicht mit Schubkarren sollten sie laufen, sondern mit einem Gefährt, das der Damenwelt von Natur aus eher vertraut ist: das „Damen-Flachrennen“ mit Kinderwagen. Es entwickelte sich schnell zum „Renner“ im Rennen, denn weibliche Anmut gepaart mit sportlicher Höchstleistung ist für jeden Zuschauer eine Augenweide.

Da Stillstand im Allgemeinen einen Rückschritt bedeutet, war das Rennkomitee, das sich im Laufe der Jahre personell immer wieder veränderte, stets bemüht, attraktive Neuerungen einzuführen. Die Zahl der Rennklassen wurde erhöht und den jeweiligen Gegebenheiten angepasst (von zwei auf →

Die Hoppstädter „Veteranen“ Hermann Schüssler, Josef Kirch, Josef Feis und Josef Merscher

Rennkomitee, Sieger und Platzierte im Jahr 1935

Der Schubkarren mit Fahrradantrieb von L. Dreher (1935)

Einholen der Standarte im Haus Schommer (1953)

1960: 1. Sieger Wolfgang Werle

Vermessung der Rennstrecke (1960)

maximal elf). Der Wert der Sachpreise (teilweise lobenswerte Spenden aus der örtlichen Geschäftswelt, teilweise vom Veranstalter gekauft) nahm merklich zu. Kein Teilnehmer verließ den „Tollen Rennkessel“ ohne Urkunde und Sachpreis, der die Startgebühr in jedem Fall übertraf. All dies führte zu einem deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahl (von 86 im Jahr 1970 auf 164 im Jahr 2000).

Im Jahr 2000 versuchte man erstmals, am Vorabend des eigentlichen Renntages ein Staffelrennen zu starten. 16 teilnehmende Vierer-Staffeln machten den Versuch zu einem Erfolg. Zur Steigerung der Attraktivität trug auch die Abkehr vom ursprünglichen Renntermin (2. Kirmestag) bei. Das meist kalte und regnerische Novemberwetter, dazu noch an einem Werktag, war für eine solche Freiluftveranstaltung wenig geeignet.

Trotz aller Neuerungen und der stärkeren sportlichen Ausrichtung sind Humor und Frohsinn nicht auf der Strecke geblieben. Ein Garant dafür sind die „herzzerreißenden“ Einlagen des Gesangvereins „Schrecklich“. Das Repertoire dieses eigenwilligen Männerchores hat sich inzwischen von drei auf über zehn Lieder mehr als verdreifacht. Außerdem fanden sich immer wieder erfindungsreiche Starter, die durch einen besonderen Gag zur Auflockerung des Rennens beitrugen.

Ein zusammenfassender Rückblick auf die Geschichte des Hoppstädter Schubkarrenrennens wäre unvollständig ohne Erwähnung des Seriensiegers Dieter Schöppel, der seit 1977 sechsmal in Folge den ersten Platz belegte. Er hält mit 53,06 Sekunden auch den Strecken-

BÄCKEREI
Seibert
QUALITÄT SEIT 1925

Unsere Öffnungszeiten
Mo., Mi., Do. und Fr. 6:30–12:00 Uhr und 14:30–17:00 Uhr
Di. geschlossen
Sa. 6:30–12:00 Uhr
So. 7:30–10:00 Uhr

Inhaberin: Dagmar Seibert | Hauptstraße 20 | 55768 Hoppstädten-Weiersbach

AUTOEXCELLENT Mobilitätsmeister aller Marken.
AUTOHAUS WALDHERR
Kfz-Meisterbetrieb für alle Marken

Unser Service: Kompetent. Qualitätsbewusst. Zuverlässig. Seriös. Excellent.

- Kfz-Reparatur
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- HU/AU Durchführung hier durch amtlich anerkannte Überwachungsorganisation
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Autoglas
- Klimaservice

Saarstr. 53
55768 Hoppstädten-Weiersbach
Telefon 06782/981056
Telefax 06782/981058
info@autohaus-waldherr.de
www.autohaus-waldherr.de

rekord auf dem 393,32 m langen Rundkurs. Den Wert dieser Zeit kann man erst ermessen, wenn man weiß, dass Michael Johnson aus den USA, der Olympiasieger von Sydney, die 400 m (ohne Schubkarre!) in 43,84 Sekunden zurücklegte.

Nach dem Erfolg des Schubkarrenrennens 2015 wagte das Rennkomitee etwas Neues. Im Jahr 2017 sollte am Staffelbach ein Weinfest mit einer Weinlaube eingerichtet werden. Es sollten Weine aus der Naheregion, aber auch ausländische Weine angeboten werden. Für die Nichtweintrinker gab es natürlich Bier und auch antialkoholische Getränke. Manfred Pitz, der Präses des Schubkarren-Rennkomitees, betonte damals: „Es ist ein Versuch, so etwas zu etablieren. Wir haben überhaupt keine Erfahrung, wie so etwas angenommen wird. Aber versuchen wollen wir es. Einzig die großartige Resonanz auf das Weinangebot am ‚Hafen am Staffelbach' während des Rennens 2015 können wir zugrunde legen."

Und der Präses mit seiner Mannschaft sollte Recht behalten. Nach einem überwältigenden Besucheransturm im Jahr 2017 beschloss man, zukünftig zwischen den alle fünf Jahre stattfindenden Schubkarren-Rennen ein Weinfest zu etablieren. So wurden in den Jahren 2019, 2022 und 2024 weitere erfolgreiche Weinfeste in Hoppstädten am Staffelbach durchgeführt. Anzufügen ist →

Start des Damen-Flachrennen (1985)

Prominenz am Start, v.l.n.r. R. Scheer, Oberbürgermeister Meiborg, E. Morsch (1985)

Start der Jugendlichen (1987)

Staffelrennen Jugend (2000)

noch, dass die Weinfeste – genau wie die Schubkarren-Rennen – mittlerweile nur mit Hilfe von befreundeten Vereinen, aber auch mit tatkräftiger Unterstützung unserer „Rennmäuse“ durchgeführt werden können.

2020 musste, nachdem schon fast alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, das geplante Schubkarren-Rennen leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Ein weiterer Meilenstein in der neunzigjährigen Geschichte des Rennkomitees war im Jahr 2025 die Beantragung als eingetragener Verein und der damit verbundene Eintrag ins Vereinsregister.

Das Schubkarren-Rennkomitee und der Gesangverein „Schrecklich“ tragen durch ihre Aktivitäten zur Traditionspflege und zur Erhaltung eines kleinen Stücks Ortsgeschichte bei.

Hätte sich ein Fremder erkundigt, was Schubkarrenrennen in Hoppstädten eigentlich bedeutet, so würde man ihm folgendes antworten: „Schubkarrenrennen ist, wenn Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Schubkarren um die Wette rennen – und Dieter Schöppel am Ende gewinnt.“ Den aktuellen Rekord für die 393-Meter-Strecke hält Dieter Schöppel, der 1985 nur 53,06 Sekunden brauchte. Siebenmal konnte er seit seiner ersten Teilnahme 1977 einen Sieg in einer der Klassen einfahren. In diesem Jahr wurde er als „Ehrenrenner“ ausgezeichnet.

Volle Konzentration beim Start (2010)

Die Schirmherrschaft für das diesjährige Rennen hatte Landrat Miroslaw Kowalski übernommen. Mit Bundestagspräsidentin Julia Klöckner konnte das Rennkomitee zudem einen hochrangigen Ehrengast begrüßen.

Traditionell startet das Rennen mit den jugendlichen Läufern, die für das Kinder- und Jugendrennen zu alt und für das Erwachsenenrennen zu jung sind. Der 17-jährige Tyler Keller, Hoppstädten-Weiersbacher und Fußballer in

T. T. E. HEYDA
Tapeten • Bodenbeläge • Farben
Gerüstverleih

Unsere Produktpalette umfasst:
• Wand- u. Bodenbeläge aller namhafter Hersteller, d.h. über 50 Kollektionen zur Ansicht – auch zu Hause!
• Verputz- u. Vollwärmeschutzsysteme
• Innen und Außenfarben, Lasuren und Lacke - über 1000 Farbtöne!
• Zierleisten u. Profile für innen und außen
• Maler-Werkzeuge
• Technische Hilfsgeräte im Mietservice
• Leichtalu-Gerüstverleih für innen und außen zu besonders günstigen Konditionen

Geöffnet: Täglich von 9-14 Uhr durchgehend, samstags bis 12 Uhr.
Andere Termine jederzeit nach Vereinbarung!

55768 Hoppstädten-Weiersbach
Tel.: 06782/3998
Internet: www.tte-heyda.de

MÄRKER BAU GmbH
Tief- u. Straßenbau
55765 Dienstweiler
Bagger- und
Pflasterarbeiten jeglicher Art,
Hofbefestigungen,
Baugrubenaushub
Tel.: 0 67 82 / 51 03
Fax: 0 67 82 / 98 88 92
E-Mail: info@maerker-bau.de

der U19 des Zweitligisten Elversberg, erreichte als Sieger in seiner Klasse (Jugend II) mit 68 Sekunden eine sehr beachtliche Zeit.

Auf die Jugendlichen folgt eine reine Frauenkategorie – das Damen-Flachrennen. Woher der Name stammt, ist leider nicht überliefert. Das Besondere am „Damenrennen“ ist: Statt mit der Schubkarre geht es mit Kinderwagen auf die Piste.

Triathlet Enzo Decker, dem die Ehre zukam, das sonntägliche Rennen mit olympischer Fackel zu eröffnen, galt unter den Hoppstädten-Weiersbachern als Favorit in der Klasse der Aktiven. Trotz erstmaliger Teilnahme war der Lokalmatador gut vorbereitet. Schon sein Opa hatte beim Schubkarrenrennen mitgemacht. Er machte es auch richtig gut, aber es reichte dann doch nicht ganz für den Sieg. Raphael Dern aus Elchweiler lief in einer Zeit von 58,23 Sekunden zum Sieg bei den Aktiven. Den Rekord von Dieter Schöppel verfehlte er jedoch deutlich.

Es war wieder eine tolle, gut organisierte Veranstaltung mit großem Zuschauerzuspruch.

Schachmatt am Ziel (2025)

Schleudergefahr beim Damenrennen (2025)

Siegerehrung (2025)

Schubkarren-Rennkomitee 2025 am Bürgerpark, Hoppstädten, von links: Chr. Schuh, M. Metzger, G. Hornberger, KD. Müller, V. Schäfer, K. Glöckner, K. Feis, T. Lang, P. Steinmetz, M. Pitz, D. Bergs, K. Folmer, R. Wagner, K. Bruch, D. Hartmann, S. Diehl, M. Klein, M. Weber, M. Werle, F. Cronenbrock, Joe Weber. Es fehlen: S. Werle, H. Weber, M. Ding, F. Kirsch, A. Mattill, F. Thomas, B. Borchmann, I. Werle, K. Keller

Start-Nr.	Nachname	Vorname	Zeit	Rang
Kinder I				
190	Rönsch	Ben	0:10:25	1
191	Washington	Nelson	0:12:00	2
2	von der Osten	Jonas	0:12:58	3
Kinder II				
181	Washington	Milla	0:14:59	1
183	Cappel	Jonas	0:15:11	2
184	Cappel	Henry	0:15:50	3
Schüler I				
171	Stemmler	Lenny	0:18:00	1
176	Lang	Niklas	0:19:20	2
5	Heinrich	Lara	0:20:04	3
Schüler II				
158	Werle	Marie	0:21:31	1
151	Wittmann	Milow	0:21:40	2
153	Seiß	Noel	0:21:57	3
Jugend I				
146	Diehl	Tobias	1:15:00	1
147	Gutensohn	Tim	1:18:00	2
145	Flammann	Nila	1:32:00	3
Jugend II				
142	Keller	Tyler	1:08:00	1
16	Stolberger	Nils	1:16:00	2
141	Dinger	Luca	1:48:00	3
Damen I				
87	Koch	Lauren	1:24:00	1
86	Schöpfer	Karoline	1:24:50	2
85	Rau	Jana	1:25:00	3
Damen II				
83	Decker	Alexandra	1:19:00	1
82	Fuchs	Meike	1:29:00	2
78	Künzer	Nadja	1:48:00	3
Aktive I				
122	Dern	Raphael	0:58:23	1
140	Decker	Enzo	1:01:49	2
117	Jung	Tobi	1:04:32	3
Aktive II				
107	Fiedler	Marc	1:09:00	1
109	Müller	Martin	1:13:00	2
106	Gisch	Thomas	1:34:00	3
Veteranen I				
102	Schmidt	Christian	1:08:00	1
103	Weber	Heiko	1:17:00	2
19	Michels	Rainer	1:20:00	3
Veteranen II				
92	Paulino	Pablo	1:24:00	1
90	Jung	Patrick	1:25:00	2
93	Cortes	Luis	1:35:00	3

Die älteste Rennerin Isolde Leonhard, 81 Jahre mit Sapna Keller aus Indien (2025)

Fassanstich (2025)

Verfolgungsrennen (2025)

Staugefahr (2025)

Fotos: Gerhard Ding, Franz Cronenbrock, KH Klein, Dieter Bergs, Archiv Schubkarren-Rennkomitee

Ihre günstige Kfz-Versicherung finden Sie hier

Das sind Ihre Vorteile:

- ✔ Niedrige Beiträge
- ✔ Top-Schadenservice
- ✔ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensmann
Michael Engel
Telefon 06782 3849
Telefax 0800 2875322404
michael.engel@HUKvm.de
Vor Klopp 30
55765 Birkenfeld
nach Vereinbarung

Kundendienstbüro
Michael Laub
Versicherungsfachmann
Telefon 06781 900036
Telefax 0800 2875322704
michael.laub@HUKvm.de
Hauptstr. 299
55743 Idar-Oberstein
Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. u. Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

JAHN
TIEF u. STRASSENBAU
Tel. 0 67 82 / 12 44 55765 Dienstweiler

MTJ

Pflasterarbeiten / Rohrleitungsbau
Garten- u. Landschaftsbau / Baumfällarbeiten
Baugruben / Abrissarbeiten / Haus- und Hofservice

Wir bieten:

- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Langzeitpflege
- Tagespflege

ALLOHEIM SENIOREN-RESIDENZEN

... alles in einer ruhigen und zentralen Lage im Herzen Birkenfelds!

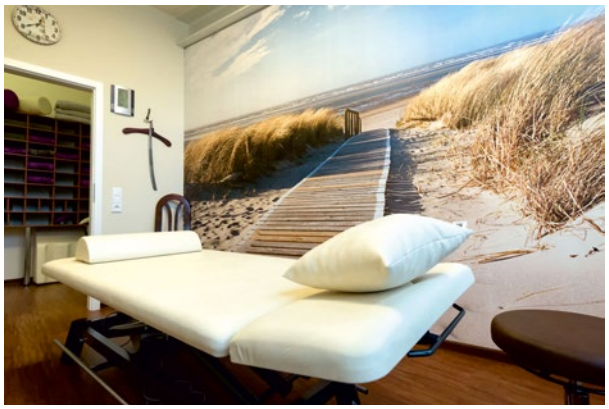
Seniorenresidenz „Birkenfeld" – Im Schulweg 3 – 55765 Birkenfeld
Kontakt: birkenfeld@alloheim.de oder: 06782 / 98 37 0

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

KÖRPERWERKSTATT
BIRKENFELD
Physiotherapie und mehr ...
Inh. A. Kalbfuss
Am Bahnhof 2
55765 Birkenfeld

Sie erreichen uns unter:
Tel.: 0 67 82 – 96 96 / info@kw-bir.de

Wir heißen Sie herzlich willkommen!



Zusätzlich zu unserem therapeutischen Leistungsspektrum (Krankengymnastik, Lymphdrainage, Krankengymnastik am Gerät, etc.) bieten wir Ihnen ab sofort auch:

- **Rehasport** (Auf Rezept oder Privatzahler)
Kurszeiten nach Anfrage
- **Lasertherapie** (für Privatzahler)
z.B bei Fersensporn, Muskelzerrung, Karpaltunnelsyndrom
- **Schröpftherapie** (für Privatzahler)
z.B bei Arthrose, Durchblutungsstörungen, Muskelverspannungen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08:00 bis 19:00 Uhr

Unsere aktuellen Angebote finden Sie online unter:
www.kw-bir.de

Wasserstarker Spaß für die ganze Familie am Bostalsee

Fotos : Frank Rauber

Der Bostalsee ist schon immer eines der sommerlichen Top-Ausflugsziele für unsere Region.

Mit dem neuen Wasserspielplatz in der Nähe des Bosener Seehafens gibt es jetzt für Familien mit Kindern eine weitere tolle Attraktion, wo die Kinder unbeschwert planschen und spielenkönnen. Matschen und Burgen bauen was das Zeug hält, im Sand buddeln oder mit dem Bagger spielen. All das und noch viel mehr, wie zum Beispiel ein Schiff entdecken oder auf Hängebrücken balancieren, hält der Wasserspielplatz für die Kids bereit.

Obendrein ist die Nutzung kostenlos. Familien mit Kindern können hier einen entspannten Nachmittag mit Schattenplätzchen, Umkleidekabinen und Blick auf den Bostalsee erleben. Der Wasserspielplatz ist für Kinder von drei bis zehn Jahren geeignet. Wasser marsch – alle gehen in Deckung. Spaß und Abenteuer werden hier großgeschrieben. Der Wasserspielplatz ist barrierefrei und somit auch für Menschen mit Beeinträchtigungen nutzbar.

Der Birkenfelder Regional-Express bedankt sich bei dem Landkreis Sankt Wendel für diese tolle Erweiterung des Freizeitangebotes. Wir wünschen allen Kids viel Spaß beim Ausprobieren!

Kontakt

Tourist & Freizeit Sankt Wendeler Land
Am Seehafen 1
66625 Nohfelden-Bosen
Tel. +49 6851 801-8000
Fax +49 6851 801-8020
tourist-info@bostalsee.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Heimbach
Auf der Suche nach Ihrem Traumwagen?
Bei uns finden Sie Ihren Neuen oder Gebrauchten - mit top Service und freundlicher Beratung.
Autohaus TREITZ
PEUGEOT
SUBARU
Hauptstraße 45 • 55779 Heimbach • 06789 94060 • info@autohaus-treitz.de

Buchen Sie Ihre Weihnachtsfeier inkl. Übernachtung schon ***ab 144 € p. P.*** *(ab 10 Personen)*

BUSINESS MEETS CHRISTMAS

Tagungen und Events mit wunderbar weihnachtlichem Flair

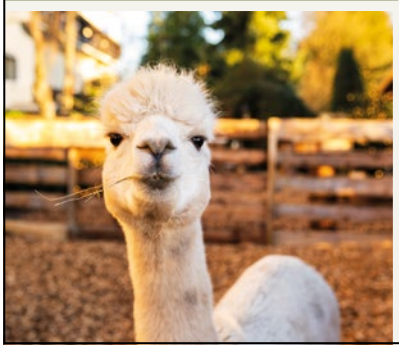
Im Victor's Seehotel Weingärtner, nur einen Steinwurf vom Bostalsee entfernt, werden Winterträume wahr. Tagen und feiern Sie in familiärer Atmosphäre: Für ***ganz- oder mehrtägige Business-Termine*** *und auch* ***Weihnachtsfeiern*** *bieten wir mit* ***fünf flexiblen Tagungsräumen*** *sowie dem gemütlichen* ***Victor's Winter Wonderland*** *jede Menge Möglichkeiten.*

Victor's
SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE
★ ★ ★ ★

Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

#VisitVictors



Bürgermeisterverordnung vom Mai 1940

An alle Haushaltungen der Stadt Birkenfeld

Der strenge Winter ist dahin. Mit Eilschritten schreitet der Frühling ins Land, die Natur zu neuem Leben erweckend. Und so, wie die Allmutter Natur ein neues, jungfräuliches Gewand anlegt, ist es notwendig, daß auch innerhalb der Stadt auf Straßen, Plätzen und Höfen dieser Stimmung Rechnung getragen wird. Wiederholt habe ich schon in Bekanntmachungen in den Tageszeitungen darauf hingewiesen, dass die Straßenreinigung keineswegs ordnungsgemäß durchgeführt wird. Nach dem geltenden Ortsstatut über die Reinigung öffentlicher Straßen und Plätze für die Stadt Birkenfeld vom 4. Mai 1938 und meiner Polizeiverordnung hierzu vom 11. Oktober 1938, ist die Straßenreinigung Aufgabe der angrenzenden Grundstücksbesitzer. Dieselbe ist mittwochs, samstags, vor Feiertagen und zwischendurch nach Bedarf vorzunehmen. Zur Reinigung gehören die Fahrbahn, die Straßenrinne, Bordsteine und Bürgersteige sowie die Einlauföffnungen der Straßenkanäle. Letzteren ist besonderes Augenmerk zuzuwenden. Keineswegs darf der Schlamm und Kehricht in dieselben hineingekehrt werden, da dadurch die vielen Verstopfungen und Verschlammungen hervorgerufen werden. Städtische Arbeiter zur Beseitigung dieser häufigen Missstände stehen nicht mehr zur Verfügung.

Wiederholt wurde festgestellt, dass an allen möglichen Stellen in- und außerhalb der Stadt, besonders an der neuen Talweiherstraße und an der Friedrich-August-Straße (Bad) sogar während der Dunkelheit Blechbüchsen, Müll und sonstiger Unrat aus Bequemlichkeit hingebracht werden. Ganz abgesehen von der dadurch hervorgerufenen Verschandelung der Stadt stellen die wilden Müllabladestellen auch gefährliche Brutstellen für Ungeziefer dar. Als Müll- und Schuttabladeplatz kommt einzig und allein der Platz am Schönenwald in Frage. Gewissenlose Menschen haben hier den Schutt einfach auf dem Weg abgeladen und hier liegen gelassen, so dass der Weg überhaupt nicht mehr passierbar ist. Letztmalig räumt hier die Ortskommandantur entgegenkommenderweise mit Hilfe von Soldaten diesen Weg wieder frei. Jeder ist verpflichtet, den Müll auf dem Schuttabladeplatz abzuladen und daselbst tadellos zu planieren, so daß nach ihm kommende Volksgenossen auch die Möglichkeit haben, ihren Müll dort ordnungsgemäß unterzukriegen. Stroh und sonstige brennbare Gegenstände sind dabei zu verbrennen.

Konservenbüchsen und sonstiges Altmetall gehören nicht auf den Schuttabladeplatz, sondern sind ausschließlich auf den besonders hierfür hergerichteten, umfriedeten Altmetallplatz am Verladebahnhof zu bringen.

Schont die Städtischen Anlagen. Sie sind zum Wohle der Allgemeinheit geschaffen und daher Eurem besonderen Schutz empfohlen.

Weiterhin sei noch einmal an die vorschriftsmäßige Verdunklung erinnert, die immer noch zu wünschen übrig lässt.

Die Polizeiorgane sind angewiesen, die genaueste Befolgung aller erwähnten Punkte streng zu überwachen und Übertretungen unnachsichtig zur Anzeige zu bringen. Außerdem ist der frühere Zimmermeister Jung als Feldhüter bestellt und beauftragt, ebenfalls mit Nachdruck für Ordnung in- und außerhalb der Stadt zu sorgen. Im Interesse der Allgemeinheit wird gebeten, die Bestrebungen der Stadt Birkenfeld zu unterstützen und alle Übertretungen zur Anzeige zu bringen. Nur durch die Unterstützung und Mithilfe aller Volksgenossen kann dieses Ziel erreicht werden.

Karl Schley, Bürgermeister

Fliesenfachbetrieb
&
Geschenkartikel
theis GmbH
Hauptstraße 18
55765 Birkenfeld
www.Fliesen-Theis.de
Tel. 06782-5999

»als großmutter modern war«

Ausstellung im Landesmuseum Birkenfeld zeigt Haushaltsobjekte des 20. Jahrhunderts

Vom 14. September 2025 bis 31. Dezember 2026 präsentiert das Landesmuseum Birkenfeld die Ausstellung „als großmutter modern war“. Gezeigt werden Haushaltsgeräte und Alltagsgegenstände aus dem frühen 20. Jahrhundert – von der Kugelwaschmaschine über den klassischen Dörr-Ofen bis hin zu einem frühen elektrischen Backgerät. Die Ausstellung lädt dazu ein, den Wandel des Haushaltslebens zu entdecken, mit einem Augenzwinkern über vermeintliche Modernität zu schmunzeln und über Generationen hinweg ins Gespräch zu kommen.

Was heute kurios wirkt, galt einst als Fortschritt: Die gezeigten Exponate zeigen eindrücklich, wie sich Technik, Design und Alltag über die Jahrzehnte verändert haben. Viele der Objekte erzählen Geschichten aus einer Zeit, als Kochen, Waschen und Konservieren noch mit ganz anderen Mitteln erfolgten – und zugleich erste elektrische Helfer ihren Weg in den Haushalt fanden.

Das Museum ist dienstags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr und 13:30 bis 17 Uhr, freitags von 10 bis 15 Uhr sowie sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet; montags und an Feiertagen bleibt das Museum geschlossen. Weitere Informationen finden Sie unter www.landesmuseum-birkenfeld.de

50 Jahre Kirchliche Sozialstation Baumholder/Birkenfeld e.V

von Ernst Heimfarth

Seit dem letzten Jahr besteht die Kirchliche Sozialstation Baumholder/Birkenfeld seit 50 Jahren. Am 1. Oktober 1974 hat sie ihre Arbeit zur Pflege und Betreuung von alten und kranken Menschen in den Verbandsgemeinden Birkenfeld und Baumholder aufgenommen.

Die offizielle Neugründung fand am 10. Oktober 1974 unter Leitung des damaligen Superintendenten Schuster in Niederbrombach statt.

Vertreter der evangelischen Kirchengemeinden Baumholder und Reichenbach aus der Verbandsgemeinde Baumholder sowie Achtelsbach, Birkenfeld, Brücken, Leisel, Niederbrombach, Nohen und Siesbach aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Birkenfeld waren zur Beratung der Satzung in der Gründungsversammlung zugegen. Superintendent Zeschnigk vom Kirchenkreis St. Wendel als Miteinberufener sowie als Gäste einige katholische Pfarrgemeinden und schließlich die Amtmänner Geiß, Mörsdorf und Schwan als Vertreter der Verwaltungsbehörden waren ebenfalls anwesend.

Die vorstehend genannten neun evangelischen Kirchengemeinden waren zunächst die Träger der Sozialstation. Die katholischen Kirchengemeinden sollten nach einer kirchenaufsichtlichen Klärung später beitreten.

Superintendent Hermann Schuster und Eberhard Zeschnigk wurden vorläufig als geschäftsführender Vorstand bestellt. Sie bedankten sich bei den Vertretern der Kreis- und Verbandsgemeindeverwaltung, vor allem bei Alfons Mörsdorf, für die gute Vorbereitung sowie für Mithilfe und Umsetzung der Richtlinien des Sozialministeriums von Rheinland-Pfalz. Damit war die gegründete Sozialstation Birkenfeld eine der ersten Stationen in Rheinland-Pfalz.

Am 14. Januar 1975 fand die erste Vorstandswahl statt, mit Dechant Günther Becker (Birkenfeld) und Anni Weinz (Baumholder) als katholische Vertreter sowie Edwin Bill (Meckenbach), Herbert Knuth (Sonnenberg), Superintendent

Eberhard Zeschnigk (Baumholder), Otto Bank (Frauenberg) und Pfarrer Ernst Gillmann. Gillmann übernahm als Vorstandsvorsitzender die Leitung der Station, die er dann 28 Jahre ehrenamtlich mit großem Geschick und Einfühlungsvermögen führte. In der Mitgliederversammlung am 16. Oktober 2002 wurde er verabschiedet und zugleich als Ehrenvorsitzender mit großem Applaus und Zustimmung gewählt. Am 4. April 2003 wurden seine Leistungen und sein Engagement von Pfarrer Wolfram Fröhlich vom Diakonischen Werk Düsseldorf mit dem Ehrenkreuz in Gold gewürdigt.

Das alte Rathaus der Stadt Birkenfeld „Auf dem Römer“ war die erste Bleibe der Zentrale der Sozialstation und war halbtags besetzt mit Maria Brand, die im Jahr 2003 in den wohlverdienten Ruhestand ausgeschieden ist. Als Nachfolgerin übernahm Sigrid Hagner aus Dambach diese Arbeit.

Sechs Schwestern (Ellen Heidrich, Brigitte Schöpfer, Christel Keuper, Lotte Friederici, Gretel Schmidt und Martha Hartmann) übernahmen die Dienste an Alten und Kranken in den Häusern. Sie leisteten Hilfe bei Pflegefällen, mit denen die Familienangehörigen nicht mehr fertig wurden.

Auf dem Römer 9 – Hier befand sich die erste Dienststelle

Bereits 1976 engagierte die Sozialstation eine Familienpflegerin, um hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Einkaufen oder Kochen und ähnliche Arbeiten bei älteren Mitmenschen zu übernehmen. Später wurde daraus der Mobile Soziale Dienst, der dann von Christine Scheer ausgebaut und lange Jahre geleitet wurde.

Damals gab es noch keine Pflegeversicherung, die Kosten für den Einsatz der Schwestern wurden rein über den Förderverein finanziert. Der Jahresbeitrag betrug damals 25,00 DM im Jahr, und der Verein hatte – neben den Pflegevereinen, den Trägervereinen bestehender Schwesternstationen und den Frauenvereinen, wie es die Richtlinien des Sozialministeriums Rheinland-Pfalz vorsahen – mehr als 2000 Mitglieder.

Der Förderverein war zunächst Bestandteil der Sozialstation, er wurde →

Die Mitarbeiter Anfang der 1980er Jahre vor dem Haus „Cullmann“ an Cullmann’s Eck

Superintendent Ernst Gillmann

im Jahr 2001 als eigenständiger Verein mit eigenem Vorstand neu geschaffen. Die Leitung übernahm damals Winfried Stephan aus Nohen, heute liegt sie in den Händen von Karoline Heimfarth aus Birkenfeld. Der Verein unterstützt die Sozialstation nicht nur bei Anschaffungen, sondern auch bei der täglichen Arbeit, damit Leistungen zum Wohl der Patienten erbracht werden können, die von der Pflegeversicherung nicht vergütet werden. Auch die Mitglieder haben Vorteile, da sie für privat zu zahlende Leistungen je nach Dauer ihrer Mitgliedschaft Zuschüsse erhalten.

1994 musste die Kirchliche Sozialstation wegen Renovierungsarbeiten im alten Stadthaus vorübergehend in das damalige Hotel zur Post umziehen, bevor 1996 die Räume in der Schneewiesenstraße 18 gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung bezogen wurden. Dort waren die Büro- und Besprechungsräume behindertengerecht im Erdgeschoss eingerichtet.

Mit der Einführung der Pflegeversicherung wurde die Sozialstation in „Ambulantes Hilfezentrum“ umbenannt. Gleichzeitig wurde Heinz-Otto Ströbel, der dem Pflegedienst seit 1980 vorstand, zur Beratungs- und Koordinierungsstelle bestellt – mit der Aufgabe, jeden Bürger über das trägerübergreifende Hilfeangebot umfassend zu informieren. Renate Schmidt aus Sonnenberg, die schon seit 1987 angestellt war, wurde zur Pflegedienstleiterin bestellt. Ihre Stellvertreterin war damals Christine Scheer aus Hoppstädten-Weiersbach. Nachdem Christine Scheer aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden war, wurde nach bestandener Prüfung in Trier Kerstin Lieblang-Platz mit dieser Aufgabe betraut.

Das ehemalige Dienstgebäude in der Schneewiesenstraße

Seit dem 15. November 2017 befindet sich die Kirchliche Sozialstation Birkenfeld/Baumholder in neuen Räumlichkeiten. Von der Schneewiesenstraße erfolgte der Umzug in die Schönenwaldstraße 1.

Seit der Gründung im Jahr 1974 hat sich die Sozialstation von der traditionellen Arbeit der „Gemeindeschwester“ hin zu einer anerkannten und kompetenten Dienstleistungsorganisation

Verleihung des Kronenkreuzes in Gold an Superintendent Gillmann, links Pfarrer Fröhlich, rechts Pfarrer Schäfer (2003)

Pflegedienstleiter Heinz-Otto Ströbel von 1980 bis 2008

zur Versorgung hilfebedürftiger Menschen entwickelt. Sie bietet Dienste in den Verbandsgemeinden Baumholder und Birkenfeld an und arbeitet eng mit Haus- und Fachärzten, Krankenhäusern, Behörden, Kirchengemeinden, Therapeuten und Seniorenheimen zusammen.

Mit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist man in der Lage, jederzeit alle im häuslichen Bereich erforderlichen Hilfen anzubieten – ob nur gelegentlich oder mehrmals täglich, auch am Wochenende und an Feiertagen. Viele Leistungsangebote mussten in den letzten Jahren ergänzt oder angepasst werden, um eine optimale Versorgung der Kunden zu gewährleisten.

Der Mobile Soziale Dienst kümmert sich um hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie das Reinigen der Wohnung, Einkaufen und Kochen sowie Hilfe bei der Körperpflege.

Neben den veränderten Ansprüchen der Gesellschaft stellen auch der Gesetzgeber und Kostenträger gehobene Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das betrifft sowohl den Bereich neuer Pflegetechniken und moderner medizinischer Versorgung als auch die Beratung von Angehörigen sowie die Planung und Dokumentation der Pflege und Versorgung. Dies erfordert vom Personal ständige Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung. Ein fest installiertes Qualitätsmanagement überprüft kontinuierlich und gibt Tipps und Hinweise. Im Gegensatz zu vielen privaten Pflegediensten sind die Fachkräfte alle fest angestellt.

In regelmäßigen Abständen werden Hauskrankenpflegekurse angeboten, um Angehörigen oder zukünftigen Helferinnen und Helfern Grundwissen im Bereich der häuslichen Pflege zu vermitteln.

Die Alzheimer-Erkrankung wird oft auch in der Presse erwähnt, doch was sich an Leid, Unruhe und Vereinsamung der Angehörigen verbirgt, ist kaum zu beschreiben. Bereits seit 1997 gibt es daher eine Selbsthilfegruppe. Ihr →

Pflegekurs mit Christine Scheer, Demonstration eines Mecanetz-Bettes

Vorstand und Mitarbeiter der Kirchlichen Sozialstation weihten in einer kleinen Feierstunde das neue Dienstgebäude in der Schönewaldstraße ein. Nach einjähriger Bauzeit war es dann endlich soweit, dass umgezogen werden konnte. Das Foto zeigt die damalige Belegschaft der Sozialstation Birkenfeld/Baumholder.

Verabschiedung von Sigrid Hagner am 1. Februar 2019 nach 21 Jahren bei der Sozialstation. Heinz Bruch bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2025 v.l.n.r.: Heinz Bruch, Heidrun Fuchs, Heidemarie Müller, Edgar Schäfer. Es fehlt Elisabeth Schug

Gruppenleiter war Heinz-Otto Ströbel. Das erste Treffen fand am 21. August 1997 in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation unter Leitung von Dr. Bille, dem Gründer der Alzheimer-Gesellschaft, statt.

Die Kirchliche Sozialstation Baumholder/Birkenfeld ist ein eingetragener Verein, dessen Mitglieder die einzelnen Kirchengemeinden in den Verbandsgemeinden Baumholder und Birkenfeld sind. Sie wählen nach der Satzung den Vorstand.

Zur Kirchlichen Sozialstation Baumholder/Birkenfeld e.V. gehören als Mitglieder und Träger die evangelischen Kirchengemeinden Achtelsbach, Baumholder, Berschweiler, Birkenfeld, Brücken, Ellweiler, Leisel, Niederbrombach, Nohen, Reichenbach und Siesbach. Als kooperierende Mitglieder wirken die katholischen Kirchengemeinden St. Simeon und Juda (Baumholder), St. Jakobus (Birkenfeld), Heilige Schutzengel (Heimbach), St. Markus (Hoppstädten-Weiersbach) und Herz-Jesu (Rückweiler) mit.

Die Kirchliche Sozialstation in der Schönenwaldstraße seit 2017

Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2025 setzt sich zusammen aus Heinz Bruch, Heidrun Fuchs, Heidemarie Müller, Edgar Schäfer und Elisabeth Schug.

Der Birkenfelder Regional-Express gratuliert der Kirchlichen Sozialstation zum 50-jährigen Jubiläum.

50 JAHRE

Kirchliche Sozialstation Baumholder/Birkenfeld e.V.

Kirchliche Sozialstation Birkenfeld

- Häusliche Krankenpflege
- Fachspezifische Leistungen
- Unterstützung im Haushalt
- Betreuungsleistungen
- Individuelle Beratung und Anleitung

zuverlässig
fachgerecht
mobil

Haben sie Fragen zur ambulanten Pflege oder Betreuung?

Rufen sie einfach an oder kommen bei uns vorbei. In einem persönlichen Gespräch lassen sich viele Fragen klären.

Schönenwaldstraße 1
55765 Birkenfeld
Tel. 06782 981250
(24 Stunden Rufbereitschaft)
Fax 06782/981251
info@sozialstation-birkenfeld.de
www.sozialstation-birkenfeld.de

Teppich-Wäsche ohne Chemie!

- Teppichvollwäsche jede Größe jeder Art
- Teppichkettlung & Reparaturen
- Polstermöbelwäsche
- Teppichbodenreinigung
- Daunen-Federbettenwäsche
- Schmutzmatten-Mietservice
- Abhol- & Zustellservice
- Orientwäsche- u. Wollrückfettung

Wir holen ab und bringen

Gewerbegebiet Züsch • Tel.0 65 03 - 88 99

TEPPICH WÄSCHEREI KOHLHAAS

www.teppichwaescherei-kohlhaas.de

Lernort Bauernhof – Wo der Hase so läuft

Landwirtschaft macht Schule bei der Stiftung kreuznacher diakonie

Die Asbacher Hütte hat ein tierisch inklusives Thema: Der Lernort Bauernhof wird gerade um 1000 Quadratmeter erweitert. Schulklassen und Kindergarten-Gruppen sollen hier nicht nur etwas über alte Nutztierrassen – wie die hübschen Blausperber-Hühner mit Nachwuchs, Gänse, Bienen drei Merino-Schafe und die pechschwarzen Alaska-Hasen – erfahren. Der Lernort Bauernhof ist Teil der Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen. Er steht für Vielfalt, Inklusion und das Leben im Einklang mit der Natur.

Am Freitag, 5. September, 10 bis 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher beim Tag der offenen Tür mehr über dieses spannende Angebot der Werkstatt Asbacher Hütte erfahren.

Die Asbacher Hütte im Kreis Birkenfeld ist also ein Lernort Bauernhof – der mehr als ein zertifizierter Bio-Betrieb ist. Betriebsleiter Matthias Winau und Udo Hüster sowie der Teamleiter des Lernorts Marcel Frank werben gerade mit neuen Flyern für dieses Projekt. Die Tiere des Hüttenhofs werden von den Beschäftigten der Werkstatt betreut. Die Vermittlung von Tierwohl und Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt des Konzepts, das vom Land Rheinland-Pfalz begleitet wird.

In Absprache mit den Pädagogen, die die Besuchergruppen begleiten, werden im Vorfeld die Themen des Besuchs abgesteckt. Die Kinder und Jugendlichen werden aktiv in die Arbeit und die Abläufe des Hüttenhofs einbezogen. Ziel ist es, Vorgänge in der Urproduktion erlebbar zu machen und Zusammenhänge auf sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Ebene zu verdeutlichen, sodass die Besucherinnen und Besucher zukünftig bewusster und nachhaltiger zukunftsweisende Entscheidungen treffen können.

Teamleiter Marcel Frank: „Nur noch wenige Kinder und Jugendliche haben die Gelegenheit, direkte Einblicke in die Zusammenhänge der Natur, den Umgang mit Tieren und die Herkunft ihrer Nahrungsmittel zu erhalten. Das wollen wir ändern!“ Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft formuliert das so: „Als außerschulischer Lernort ist der Bauernhof in diesem Zusammenhang ein einmaliger Erfahrungs- und Erlebnisraum mit handlungsorientierter Wissensvermittlung. Hier können Schülerinnen und Schüler die Herkunft ihrer Lebensmittel erkunden, die bäuerliche Arbeits- und Lebenswelt entdecken und viel über ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge und Wirtschaftskreisläufe erfahren. Diese unmittelbaren Erfahrungen sind prägend und halten viele Jahre an.“

Der Tag der offenen Tür auf der Asbacher Hütte am Freitag, 5. September, ist eine gute Gelegenheit, die verschiedensten Bereiche der Werkstatt kennenzulernen: Goldschmiede, Montage, den Bioland Bauernhof, Fleischerei, Hofladen, aber auch die Berufliche Bildung und den Werkstattrat.

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist Träger von Krankenhäusern, Hospizen, Senioren-, Wohnungslosen-, Kinder-, Jugend- und Familienhilfen, Sozialstationen sowie Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und psychischen Erkrankungen. Die Stiftung unterhält Bildungsstätten für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen.

Die Stiftung kreuznacher diakonie beschäftigt rund 7600 Mitarbeitende.

MANUELA'S MODE-TREFF

Wir schliessen zum 02.10.2025
nach 21 Jahren unser Geschäft!

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erlauben
uns leider keine Fortführung des Geschäftes.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden ganz herzlich für
die Treue und das Vertrauen in den letzten 21 Jahren.

Ihre/Eure
Manuela Schwer und Team

Hauptstraße 24 • 55765 Birkenfeld
Telefon: 0 67 82 / 98 99 82

PRESSE WELT
LOTTO PRINTMEDIEN TABAK

Postfiliale Birkenfeld
im Wasgau Center

Presseabteilung mit nationalen und intern. Zeitschriften und Magazinen.

**Gut sortierte Buchabteilung und Bestellservice.
Krimis, Thriller, Romane, Sachbücher und Mangas.**

Lotto-Annahmestelle mit digitalem Tipp-Terminal. Rubbellose aller Art.

Zigaretten, Tabak und E-Zigaretten. Erlesene Grußkarten für alle Anlässe.

Und vieles mehr.

**Besuchen Sie auch unsere Postfiliale
Birkenfeld im Wasgau Center • Inh. Jutta Hassdenteufel
Tel.: 06782 887460 • bir.pressewelt@gmail.com**

Fördergemeinschaft
Stadt Birkenfeld e.V.

Birkenfelder Stadtfest

am 12. Oktober mit verkaufsoffenem Sonntag

Das Birkenfelder Stadtfest ist traditionell die besucherstärkste Veranstaltung des Jahres in der Kreisstadt. Am Sonntag, 12. Oktober, ist es wieder so weit, und das Stadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag öffnet gegen 11 Uhr seine Pforten. Die teilnehmenden Birkenfelder Geschäfte werden zwischen 13 und 18 Uhr geöffnet haben und Kunden mit „speziellen Angeboten und Schnäppchen“ locken, wie uns Karl-Heinz Roth, der Vorsitzende der ausrichtenden Fördergemeinschaft Stadt Birkenfeld e.V. (FöG), erläuterte.

Eine besondere Attraktion wird in diesem Jahr, anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Fördergemeinschaft, eine Bilderausstellung im Sonderzelt auf dem Parkplatz Achtstraße sein. Sehen Sie in vielen Bildern von früher bis heute, wie sich die Stadt Birkenfeld und ihre Geschäftswelt verändert hat!

Torwandwerfen und Spießbraten

Vom Weiherdamm über die Hauptstraße, weiter über den Kirchplatz bis zur Achtstraße werden 50 angemeldete Aussteller, die meisten aus der Region, den Besuchern von Wein über Schmuck und Kleidung bis Backfisch und natürlich frischem Spießbraten ihre Waren präsentieren und so für ein ausgelassenes Markttreiben sorgen.

Traditionell hofft die FöG auf schönes Wetter, denn dann „steppt der Bär“ und die Innenstadt von Birkenfeld wird zur Einkaufs- und Partymeile. „Dann ist Birkenfeld fast zu klein für die Menge an Besuchern“, freut sich Karl-Heinz Roth.

Neben den Ständen wird auch reichhaltige Unterhaltung geboten. Die kleinen Besucher können an den Stationen der Spielstraße Geschick, manchmal ein bisschen Glück und ganz viel Köpfchen spielerisch beweisen. Mit tollen Spielstationen, wie Torwandwerfen, ein Tast- und Fühlspiel, einem Rätselspiel, Jakkolo, Boccia oder Cornhole, und viele andere ist für die Unterhaltung der Kids wieder einmal bestens gesorgt. Und das Beste daran, unter allen teilnehmenden Kindern verlost die FöG 40 Gutscheine für das Rofu Kinderland. Außerdem warten auch Kinderkarussells sowie eine Hüpfburg bei der Metzgerei Schumacher auf die jungen Besucher.

Tolle Aktionen und Live-Musik in der ganzen Stadt

Für die Besucher fahren die Organisatoren in diesem Jahr ebenfalls wieder ein abwechslungsreiches Programm auf.

Ab 13 Uhr werden auf dem Kirchplatz die Traktorenfreunde Dienstweiler ihre Traktoren-Oldtimer präsentieren. Ab 15 Uhr spielt der Musikverein Birkenfeld auf dem Kirchplatz auf.

An der Achtstraße sorgt Bernd Müller mit Livemusik für bekannt gute Unterhaltung. Auf der Bühne an der Ecke Hirsch-Apotheke spielen Bernd Diehl und Jo und am Birkenfelder Biomarkt (am Talweiherplatz) können sie sich auf Steve Pitman („A tribute to Elvis“) freuen. Das Museum Birkenfeld hat geöffnet und kann gerne besucht werden.

Außerdem präsentieren die Autohäuser Beckhäuser aus Niederbrombach und Jochum aus Birkenfeld ihre Fahrzeuge.

Trotz der Bauarbeiten am Großparkplatz Talweiher, stehen am Stadion, am Bahnhof, am Zimmerbach, an der Jahnturnhalle, an der Turnhalle Gerbhäusern und im Gewerbegebiet Maiwiese viele kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Der Birkenfelder Regional-Express wünscht allen Besucherinnen und Besuchern einen angenehmen, abwechslungsreichen Tag im schönen Birkenfeld.

HASSLER
HELFEN IST UNSER HANDWERK
Orthopädie-Schuhtechnik • Sanitätshaus
Hauptstraße 30 55765 Birkenfeld
Telefon: 06782 5287
www.hassler-schuhtechnik.de

BESSER BERATEN IN UNSEREM SCHUH-FACHGESCHÄFT
Margit's Schuhladen
Inh. M. Burger-Rosar
Hauptstraße 20
55765 Birkenfeld
Tel. 06782/4447

Willi Warth GmbH
...das Birkenfelder Bestattungshaus
Trauerherberge am Nationalpark
Saarstraße 31, 55765 Birkenfeld
Tel.: 06782—58 08 info@williwarth.de
Sehen sie alle unsere Dienstleistungen auf
www.bestattungshaus-williwarth.de

ROTH'S ECK
Parfümerie & Kosmetik
Schneewiesenstr. 2-4 • www.roths-eck.de
55765 Birkenfeld • roth@roths-eck.de
Telefon: 0 67 82 / 22 04 • Inh.: Karl-Heinz Roth e.K.
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungen

September–November 2025

26/09 Fr

Kürbisparty
- ab 20:00 Uhr
- Kürbisfeld, Sonnenberg-Winnenberg
- Eintritt 5 € (3,50 € bis 21 Uhr)

27/09 Sa

Liedernachmittag der Sängervereinigung Birkenfeld
- 17:00–20:00 Uhr
- Gemeinschaftshaus, Dienstweiler

Birkenfelder Oktoberfest
- ab 19:00 Uhr
- Jahnturnhalle/Stadthalle, Birkenfeld
- Vorverkauf: 10 €
  Abendkasse: 12 €

28/09 So

Kürbisfest
- 10:00–17:00 Uhr
- Hohensteiner Hof, Sonnenberg-Winnenberg

05/10 So

1. Primstaler Dorfflohmarkt
- 11:00–17:00 Uhr
- Primstal (Alter Marktplatz, Parkplatz Feuerwehr, Parkplatz Mechels, Spielplatz Bergstraße, Lehmkaul)

12/10 So

Verkaufsoffener Sonntag mit Stadtfest in Birkenfeld
- 11:00–18:00 Uhr
- Innenstadt Birkenfeld

150 Jahre Kirchenchor Kastel
- 14:00 Uhr
- Kath. Kirche “St. Wilfridus” Kastel

26/10 So

Maria Pia Vetro „Weltklassik am Klavier – Traurig und Witzig: Facetten des Humors in Beethoven, Schumann und Debussy!“
- 17:00 Uhr
- Schloss Birkenfeld, Schlossallee 1
- Eintritt: Erwachsene 30 €, Studenten 15 €, Jugend (bis 18 Jahre) frei, Reservierung unter: www.weltklassik.de oder 0151 12585527

31/10 Fr

Gruseldinner „Die Mumie“
- 19:00 Uhr
- Landgasthaus Böß, Hauptstraße 4, Schwollen
- 99 € pro Person, Reservierung telefonisch oder über WhatsApp unter 06787 8177

08/11 Sa

Big Butcher Night
- 19:00–23:00 Uhr
- Edeka Birkenfeld, Brückenerstraße 4
- Kundenabend mit max. 100 Gästen. Kartenvorverkauf an der Infokasse von Edeka Decker’s Team in Birkenfeld. 50 € pro Person. Mehr Informationen unter www.e-deckers-team.de

15/11 Sa

NICOLE – Carpe Diem Tour 2025
- 20:00 Uhr
- Kurhalle Nonnweiler
- Mehr Informationen und Tickets unter www.nicole-4-u.de

22/11 Sa

WE ROCK QUEEN – Best of Queen
- 20:00–22:45 Uhr
- Jahnturnhalle/Stadthalle Birkenfeld
- Mehr Informationen unter www.kv-buhlenberg.de

29/11 Sa

Hobbykünstlerausstellung
- Sa., 29.11.2025, 13:00 Uhr
  So., 30.11.2025, 18:00 Uhr
- Gemeindezentrum Hoppstädten-Weiersbach, Schulstraße 11

Veranstaltungen und Highlights in Nohfelden.

Erlebnisreich. Abwechslungsreich. Ideenreich.

23. Oktober
Buchvorlesung „Der Herr vom Ringwall“ mit Thomas Fritsch
Rathaus

2. November
Konzert mit Jürgen Wengel
Rathaus

8. Oktober
Gesundheitstag „Fit in der Region“
Gemeinschafts-schule Nohfelden-Türkismühle

16. November
Orgelkonzert mit Joshua Fuchs
Ev. Kirche Sötern

22. November
„Für immer Liebe - Das Musical“
Gemeinschafts-schule Nohfelden-Türkismühle

30. November
Konzert mit dem Shantychor Nordsaar e.V.
Ort noch nicht festgelegt

Events 2025

Gemeinde Nohfelden
An der Burg • 66625 Nohfelden
Telefon: 06852 / 885-0
www.nohfelden.de

NATIONALPARKGEMEINDE
NOHFELDEN

Service – Wichtige Telefonnummern

Notrufzentrale/Rettungsleitstelle	**112**
Polizei-Notruf	**110**
Rettungsdienst /Krankentransport	**19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116117**
Apothekennotdienst	**0180 5 258825 55743**
Abfallwirtschaftsbetrieb Birkenfeld, Feckweilerhaide 20	**6782 9989-0**
Bundeswehr – Standortvermittlung	**06781 510**
Deutsche Bahn AG – Reisezentrum	**030 2970**
DRK-Elisabeth-Krankenhaus, Walter-Bleicker-Platz	**180**
Finanzamt, Hauptstraße 199	**68-0**
Forstamt Birkenfeld, Schlossallee 7	**9834-0**
Jobcenter Landkreis Birkenfeld, Hauptstraße 26	**9930-0**
Kreisverwaltung Birkenfeld, Schneewiesenstraße 25	**15-0**
Landesmuseum Birkenfeld, Friedrich-August-Straße 17	**9834574**
Nahverkehrsbetriebe Birkenfeld GmbH	**06781 9999800**
Polizeiinspektion, Wasserschiederstraße 33	**991-0**
Schlüsseldienst/Türnotöffnung Bohrer	**06781 28900**
Stadtbücherei, Am Kirchplatz 13	**988200**
Stadtverwaltung, Hauptstraße 9	**107739**
Stadtwerke, Auf dem Römer 17	**990-168**
Straßenmeisterei, Brückener Straße 21	**99810**
Tourist-Information, Friedrich-August-Straße 17	**9834570**
TÜV, Feckweilerhaide 15	**993112**

Kreis- und Nationalparkstadt

Birkenfeld

7200 Einwohner, 450 m ü. NN

- Vollausgestattetes Mittelzentrum
- Sehr gute Verkehrsanbindung nach Mainz, Saarbrücken und dem Flugplatz Hahn
- Stadt der Behörden und Verwaltungen
- zahlreiche Gewerbe- und Handelsbetriebe
- innovatives Gewerbe- und Gründerzentrum (BIG-Center)
- Neue Gewerbeflächen in der ehemaligen Heinrich-Hertz-Kaserne
- komfortables Parkplatzangebot – keine Parkgebühren
- sympathisches Kleinstadtflair mit hohem Wohn- und Freizeitwert
- Campingplatz, Schwimmbad und weitere Freizeit- und Erholungsangebote
- Nahe-Radwanderweg
- erschlossenes Baugelände im Wohngebiet „Haesgeswiesen“
- Hochschulstandort (Umwelt-Campus Birkenfeld)

Tor zum
Nationalpark „Hunsrück-Hochwald“
in landschaftlich reizvoller Umgebung

Auskunft: Stadt Birkenfeld | Stadtbürgermeister Hans-Peter Lampel | Hauptstraße 9, 55765 Birkenfeld
Tel. 0 67 82-10 77 39, Fax 10 77 41 | E-Mail: info@stadt-birkenfeld.de | www.stadt-birkenfeld.de

Lesen Sie den Regional Express jetzt auch online!

archive.org/details/@regionalexpress

Sie haben Interesse an einer Veröffentlichung oder Werbeanzeige im Birkenfelder Regional Express?

Bitte schreiben Sie uns per E-Mail an druckereihosser@t-online.de

Unseren Ulmen zum Abschied!

Aus dem Nachlass des Birkenfelder Pfarrers Carl Lengler

Das Problem gibt es in Birkenfeld nicht erst seit neuester Zeit. Gestern fielen die Bäume an der alten Schule, morgen wird die Friedrich-August-Straße kahl geschlagen. Immer stehen sie im Weg, den Baumaschinen, den Menschen, dem Profit. Auch im Februar des Jahres 1922 hat man über die Köpfe der meisten Birkenfelder entschieden, dass die alten Ulmen rund um den damaligen Stadtweiher an der Straße zum Birkenfelder Bahnhof der Säge zum Opfer fallen sollten. Wie sich die Bilder gleichen! Pfarrer Carl Lengler verfasste damals, vollkommen enttäuscht über die Maßnahme der Stadtväter, folgenden Text:

Und wieder ist ein Stück dahin gegangen vom alten Städtchen Birkenfeld! Wer es gewohnt ist, mit seinen Augen „vom goldenen Überfluß der Welt“ zu trinken, schlichte oder machtvolle Schönheit dankbar in sich aufzunehmen, der freute sich gar manches Mal, wenn er vom Bahnhof oder Berge kam, an dem herrlichen Bild der den Weg umsäumenden, den alten, zum Glück nicht zugeschütteten Weiher mit ihren gewaltigen Ästen überschattenden Ulmen. Ist man's gewöhnt, am stürmischen Weiherdamm den Mantel etwas fester zu knöpfen, den Hut tiefer hinabzudrücken oder gar festzuhalten, den Kragen hoch und höher zu schlagen, die Schultern zu recken, so war einem das mächtige, wilde Rauschen in den Wipfeln der uralten, dieser ragenden Zeugen ferner Vergangenheit, doch immer eine dem Sturm und Wetter, dem Donnern und Tosen angepaßte erfrischende Begleitmusik. Nun hat auf einmal in den letzten Jahren bei unseren Ulmen ein großes Sterben angefangen. Sie, die im Leben so treue Kameradschaft gehalten hatten, wollten auch im Tode nicht voneinander lassen. Sie erkrankten zusammen, sie starben zusammen, sie sanken zusammen dahin. Nun singen die rauen, wetterharten Gesellen ihr wildes Sturmlied nicht mehr, nicht mehr wird's krachen und knacken im wirren, verzweigten Geäst, und keiner wird im Dunkel mehr anrennen gegen den Baumriesen, der in stolzer Vereinsamung an der Seite nach dem „Bruch“ hin so fest und trutzig, so drohend und auf seine angestammten Rechte so selbstbewußt pochend gestanden hat. Er war ja eine Nummer für sich, war der schönste von allen. Stand allein in der Reihe. War die Freude dessen, der ruhig spazieren gehen konnte und beim gemächlichen Dahinschreiten Muße hatte, des Baumes stolze Pracht zu bewundern. War der Ärger dessen, der auf dem Weg zur Bahn im Eilmarsch dahergestürmt kam und nun nolens, volens den berühmten Bogen und einen Sprung in Staub und Schmutz der Bahnhofstraße machen mußte. War erst recht der grimmige Ärger dessen, der in tiefdunkler Nacht mit seinem ehrbaren Haupte die Festigkeit des Ulmenholzes unfreiwillig und unliebsam verspürte.

Anerkennung, Bewunderung und Lob hat unser Baum recht viel gefunden, nur leider nicht gehört; Fluch- und Scheltworte haben die Leute mit verletzter Stirn und rutschender oder hinfallender Kopfbedeckung ihm entgegengeschleudert, er hat sie zum Glück nicht vernommen, so wenig, wie die in den Tadel eingeschlossene Stadtverwaltung, die einst aus durchaus berechtigten Gründen des Heimatschutzes das weitere Dasein des Baumes ermöglicht hatte. Nun muß auch er weichen, auch seine Stunde ist gekommen. Doch stillen Schmerz weckt sein und seiner Kameraden Scheiden. Mit Krachen, mit Ächzen und Stöhnen, mit einem letzten Aufschrei sind sie gefallen, der Vergänglichkeit des Irdischen ihr Opfer bringend, stolze und schmerzliche Erinnerungen mit sich in die Tiefe reißend. Das Alte ist gestürzt! Möchte das neue Leben in Glanz und Schönheit nun erblühen!

Leergutbons-Spenden bei Edeka Decker's Team

Finanzielle Hilfe für Projekte und Vereine hat bei EDEKA Decker's Team immer schon einen hohen Stellenwert. Seit Anfang 2020 gibt es dazu in Zusammenarbeit mit der GUDD ZWECK UG aus Oberkirchen, an den Leergutautomaten von EDEKA Decker's Team in Hoppstädten-Weiersbach und Birkenfeld die Möglichkeit der Leergutbonspende.

Der Kunde kann dabei direkt am Display des Leergutautomaten entscheiden ob er seine Leergutbetrag direkt als Spende verbucht haben möchte, anstatt den Leergutbon ausgedruckt zu bekommen und an den Kassen einzulösen.

An jedem Automaten hängt ein Aushang der den Kunden klar aufzeigt, in welchem Quartal der Automat für welchen Empfänger Spenden sammelt.

Auch im 2. Quartal 2025 kam ein stattlicher Betrag zusammen: Am Automaten im Markt Hoppstädten-Weiersbach 341,71 € und im Markt Birkenfeld an den beiden Automaten 578,66 €.

Unser Projektpartner „Leergutbonspende", die GUDD ZWECK UG und wir von EDEKA Decker's Team runden die beiden Beträge gemeinsam auf den nächsten glatten 50er Betrag auf. Somit überweisen wir nun:

- 350 € an die Indienhilfe Obere Nahe e.V.
- 300 € an den Tierpark Birkenfeld e.V.
- 300 € an den Verein zur Heimatkunde im Landkreis Birkenfeld e.V.

Bei der Übergabe der Spendenschecks waren dazu anwesend: Herr Hisso von Selle für den Verein für Heimatkunde, Hans-Peter Lampel als Kassierer für den Tierpark und Dominik Werle als Vorsitzender für die Indienhilfe, mit Manuel Decker von EDEKA Decker's Team und Michaela Roos für die GUDD ZWECK UG aus Oberkirchen. Natürlich läuft die Aktion weiter, im 3. Quartal 2025 spenden wir dazu an: Im Markt in Hoppstädten-W. an den Kinder- und Jugendhilfe Verein HoWei e.V., im Markt in Birkenfeld an den Storchenfreunde Schmißberg und die Tierfreunde Kreis Birkenfeld e.V.

Also, bitte liebe Kunden spendet weiter fleissig Leergutbons bei EDEKA Decker's Team in Hoppstädten-Weiersbach und Birkenfeld für den guten Zweck!

v.l. Michaela Roos, Dominik Werle, Hisso von Selle, Hans-Peter Lampel, Manuel Decker

ROFU Kinderland unterstützt Peter Maffay Stiftung mit 80.000 Euro

Mit einer Spendensumme von insgesamt 80.000 Euro setzt ROFU Kinderland auch in diesem Jahr sein soziales Engagement fort und unterstützt die Peter Maffay Stiftung bei ihrer wichtigen Arbeit für Kinder und Jugendliche in Not. Am 28. August überreichte ROFU-Geschäftsführer und Inhaber Michael Fuchs den symbolischen Spendenscheck an Peter Maffay.

Seit Januar 2024 kamen durch den Verkauf von Tabaluga-Produkten 73.396,46 Euro zusammen – ein Teilerlös, der vollständig an die Stiftung geht. Weil ihm die Arbeit der Stiftung so am Herzen liegt, hat Michael Fuchs den Betrag großzügig auf die stolze Summe von 80.000 Euro aufgerundet. Jeder zusätzliche Euro stammt aus seiner eigenen Tasche. Michael Fuchs betont: „Es ist mir persönlich ein Anliegen und eine Herzensangelegenheit, Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Mit der Arbeit der Peter Maffay Stiftung wird vielen von ihnen neue Kraft und Zuversicht geschenkt – und dazu möchten wir als Unternehmen, aber auch ich als Privatperson, sehr gerne meinen Beitrag leisten."

Bereits im vergangenen Jahr hatte ROFU Kinderland die Stiftung mit über 61.000 Euro gefördert. Für das Unternehmen ist die Kontinuität der finanziellen Unterstützung entscheidend: „Kinder können nichts für die Umstände, in die sie hineingeboren werden. Deshalb sehen wir es als unsere Verantwortung, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Die Arbeit der Peter Maffay Stiftung ist ein Leuchtturmprojekt, das wir mit voller Überzeugung unterstützen", sagt Michael Fuchs.

Peter Maffay betont die Bedeutung der Partnerschaft: „Es ist beeindruckend, wie viel Kraft und Mut Kinder entwickeln können, wenn man ihnen die richtigen Rahmenbedingungen gibt. Die Unterstützung durch Partner wie ROFU macht genau das möglich – und dafür sind wir sehr dankbar."

v.l. Peter Maffay, Albert Luppart (Tabaluga Stiftung) und Michael Fuchs (ROFU Kinderland)

EDEKA
Decker's Team
...seit 1907
Wir leben Nachhaltigkeit. Wir lieben unsere Heimat.
Hoppstädten-Weiersbach · Saarstrasse 129 · Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: 7–20 Uhr
Birkenfeld · Brückenerstrasse 4 · Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: 7–21 Uhr
www.edeka-deckers-team.de
Decker's
DRY AGED BEEF
Sterne-Frischetheke
Qualität • Kompetenz • Service
Birkenfeld · Brückenerstrasse 4 · Tel.: 06782-988009-1 · Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: 7.00–21.00 Uhr
Frisch tig lecker bei Decker's
Bäckerei, Marktküche, Eis- & Café
Hoppstädten-Weiersbach · Tel.: 06782 88789-1 · Birkenfeld · Tel.: 06782-988009-3
Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: ab 6.30 Uhr · So.: 7.30–11.30 Uhr
ROLLING COOKS
premium catering
Tel.: 06782-988009-6 · Mobil: 0175-6173491 · www.rollingcooks.de
Unsere Dienstleistungen:
Getränke in Kommission · Burgeranhänger-Verleih · Messeveranstaltungen
Equipmentverleih · Genussabende · Partycooler · Catering
BURGER AND MORE
Imbiss & täglich frischer Mittagstisch
Birkenfeld · Brückenerstrasse 4 · Tel.: 06782-988009-5 · Öffnungszeiten: Mo.–Sa.: 11–20 Uhr
PARTNER
Nationalpark Hunsrück-Hochwald
Slow Food Deutschland e.V

p. a. budau
Bauunternehmen

Dienstleister in allen Bereichen des Bauwesens - von der Idee zum Entwurf bis zur Ausführung

- Ausführung aller Arbeiten im Hoch- und Tiefbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Betonsanierung nach der Instandsetzungsrichtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton ZTV-SIB und ZTV-RISS
- Mitglied der Landesgütegemeinschaft für Bauwerks- und Betonerhaltung Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.
- Asbestsanierung nach TRGS 519 sowie US-AHERA
- Altbausanierung
- Baumaschinenwerkstatt
- Ausbildungsstellen für Betonbauer, Maurer, Straßenbauer, KFZ-Mechatroniker, Bauzeichner, Bürokaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau

P.A. Budau GmbH & Co.KG, Bauunternehmen
Mackenrodter Weg 5-9, 55743 Idar-Oberstein
Telefon: 0 67 81 / 9 43-0, Fax: 0 67 81 / 9 43-11
http://www.budau.com

Hirsch Apotheke
Birkenfeld

GEMEINSAM FÜR IHRE GESUNDHEIT seit 1725

Apotheker Achim Nauert e.K.

Hauptstrasse 11 • 55765 Birkenfeld
Tel. 06782/989930 • Fax 06782/9899320
www.hirsch-apotheke-birkenfeld.de

BIEHL FEUERSCHUTZ
Seit 1984

INHABER: Marc Ritter
In der Gass 11 | 55767 Schwollen
TELEFON: 0 67 87 / 299 03 15
TELEFAX: 0 67 87 / 299 03 20
E-MAIL: info@biehl-feuerschutz.de
WEB: www.biehl-feuerschutz.de

Fachgeschäft für Feuerlöscher,
Wandhydranten und Steigleitungen,
Brandschutzklappen | Rauchmelder
Rauchabzugsgeräte (RWA)
Brandschottung | Löschanlagen
Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse
Feuerwehrbedarf | Zubehör

Lustbarkeiten

von Richard Bäuchle

Öffentliche Tanzlustbarkeiten wurden schon vor hundert und mehr Jahren in Birkenfeld und Umgebung von den Wirten veranstaltet. Zwei Tanzlokale befanden sich vor hundert Jahren (ca. 1840) in der Stadt Birkenfeld: der Franz Cullmann'sche Saal, später Theodor Engels Haus und der L. Goldschmidt'sche Saal, später das Haus von Bäckermeister Karl Zwetsch; beide genügend groß für die damaligen Verhältnisse, denn der Saal war nur zum Tanzen bestimmt, die Ballbesucher fanden in den anderen Räumen des Hauses Sitzgelegenheit. Der dritte Saal in Birkenfeld (Hotel Emmerich) wurde nur zur Abhaltung von Vereinsversammlungen benutzt und war lange Jahre Vereinslokal des landwirtschaftlichen Vereins. Der Birkenfelder Verein „Frohsinn" gab jährlich zwei bis drei Bälle, davon einen im Saal Kröninger in Ellenberg, später Haubert.

Die Tanzlustbarkeiten in Ellenberg erfreuten sich stets eines regen Besuchs aus Birkenfeld. Der Eintrittspreis betrug in der Regel 10 Silbergroschen; in diesem Preis waren freier Tanz und ein Schoppen Wein einbegriffen. Um Mitternacht vereinigten sich die Teilnehmer zu einem Essen; in den späten Nachtstunden wurden Bowlen gebraut, und erst in den frühen Morgenstunden wurde der Rückweg angetreten. Daß solche Bälle nicht billig für die Teilnehmer waren, liegt auf der Hand; um 3–5 Taler wurde oft der Geldbeutel erleichtert. Es ist aber hier Rücksicht darauf zu nehmen, dass vor dem Jahr 1860 nur zwei- bis dreimal im Jahr sich die Gelegenheit bot, bei einer öffentlichen Veranstaltung der Kunst Terpsichores zu huldigen und daß das Handwerk sich in voller Blüte befand. Fast jeder Birkenfelder Meister beschäftigte mehrere Gesellen. Die Landbevölkerung kam auch von weither nach Birkenfeld, um ihre Einkäufe zu tätigen und Bestellungen bei den Handwerkern aufzugeben. Die beiden Nagelschmiede Lay und Backes fertigten Nägel, Messerschmied Hornung Messer in verschiedenen Größen an.

Die Freunde des Kartenspiels trafen sich an den Sonntagen bei Haubert in Ellenberg, wobei es sich oft um hohe Beträge handelte. Während es heute (1940) in Birkenfeld beim Kartenspiel nur um Pfennige geht, wurden in jener Zeit ganze Taler eingesetzt, und ein „Unglücksrabe" soll einmal in einigen Stunden soviel verloren haben, dass er zwei Ochsen verkaufen musste, um seine Spielschuld zu bereinigen.

Der Sauerbrunnen, an dem vor hundert Jahren (1840) von der Witwe Heinen Scheibenschießen und in späteren Jahren von Katharine Schorr jährlich einmal ein Ball veranstaltet wurde, war an schönen Sommermonaten das Ausflugsziel vieler Birkenfelder. Das Sauerwasser soll damals bedeutend mehr Kohlensäure enthalten haben als heute. In jedem Birkenfelder Hause wurde es vorrätig gehalten; Man fuhr mit Wagen oder Karren zum Brunnen und füllte das Wasser in Krüge und Flaschen. Vom Schinderhannes wird erzählt, daß er einmal einem Ball auf dem Sauerbrunnen beigewohnt und mit Birkenfelder Mädchen flott getanzt habe.

In der Biedermeierzeit, etwa von 1815 bis 1850, trug man den Reifrock, auch Krinoline genannt. Es war dies unter dem Kleid getragenes Gestell von Reifen aus Fischbein oder Rohr, um die Kleider abstehend zu halten. Diese Reifröcke sollen beim Tanzen sehr unbequem gewesen sein.

In Birkenfeld fanden in der Regel in jedem Jahr ein Neujahrs-, ein Fastnachts- und ein Prämienmarktsball statt und, wenn die holde Weiblichkeit keinen Einspruch erhob, was aber nie geschehen sein soll, auch bei den Waldfesten in der Kladenbach und im Wasserschieder Wald. Von den beiden Waldfestgesellschaften suchte die eine die andere in ihren Bekanntmachungen zu überbieten, um das Publikum anzulocken. In der Kladenbach fanden Stern- und Scheibenschießen, Damenkegelspiele und Kinderspiele statt, und an Schaubuden fehlte es nicht. Zu Anfang der 1860er Jahre übertrug der Vorstand die Marsch-, Konzert- und Tanzmusik der Kapelle des 70. Infanterieregiments, das damals in Saarlouis in Garnison lag. Der Eintritt war frei. Auf dem Festplatz in Wasserschied waren der Riese „Murphie", 8 Fuß Württemberger Maß groß, und 330 Pfund schwer, und der „kleinste Mann der Welt", 20 Jahre alt, 26 Zoll groß, 28 Pfund wiegend, aussehend wie ein dreijähriges Kind, zu jedermanns Besichtigung ausgestellt.

Bei den Tanzveranstaltungen spielten der „Pflasterfritz" und sein Sohn, der Rollfuhrmann Ludwig Lengler und der „Dudeljäb" die alten Tänze: Walzer, Polka, Polka-Mazurka und Schottisch auf, bei den Waldfesten, bei denen auch Konzertmusik geboten wurde, wurde das Quartett um mehrere auswärtige Musiker vermehrt.

Handgemachter Schmuck aus unserer Meistergoldschmiede. Gefertigt aus hochwertigen Materialien und viel Liebe zum Detail.
Entdecke wunderschöne Unikate und kleine Serien aus Gold, Silber oder Platin.
Ankauf von Altmetallen!
Goldschmiede Birkenfeld
Am Kirchplatz 2
55765 Birkenfeld
06782 - 4724
goldschmiedebirkenfeld.de

Ihre kompetente regionale Druckerei mit „Vereins Know-How“!

heimat shoppen

Ob Plakate, Flyer, Eintrittskarten, Beschriftungen, Schilder, Aufkleber, Banner- und Bandenwerbung, Social Media Werbung oder Vereinsbekleidung (Trikots, Trainingsbekleidung, Shirts, Hoodies uvm.)

...bei uns bekommt Ihr alles für Euren Verein.

...kompetent, regional, schnell und preiswert!

Grafische Betriebe Kai Hosser

An den Gerbhäusern 16 • 55765 Birkenfeld
Tel: 0 67 82 / 48 77
www.druckereihosser.de
druckereihosser@t-online.de

drucken | kopieren | beschriften

RAINER THEIS

DACHDECKERGESCHÄFT
Bedachungen - Fassaden
Abdichtungen
Inhaber: Alek Hasanov

Trierer Straße 32 • 55765 Birkenfeld
Telefon 0 67 82 / 57 51
Telefax 0 67 82 / 36 89

HAHNEFELD
BAU GMBH · SCHWOLLEN

Meisterhaft

Hauptstraße 36
55767 Schwollen
Telefon 0 67 87-5000
Telefax 0 67 87-13 44

**Ihr zuverlässiger Partner bei:
Neu- und Umbauten, Industrie- und landwirtschaftliche Bauten, sowie Pflaster- und Reparaturarbeiten**

Das Kupferbergwerk Fischbach

Seit 50 Jahren eine Besucherattraktion im Landkreis Birkenfeld

Im Nahetal bei Fischbach an der Deutschen Edelsteinstraße, wenige Kilometer von Idar-Oberstein entfernt, befand sich bis in die Napoleonische Zeit eines der größten und bedeutendsten Kupferbergwerke im westlichen Deutschland.

Auch wenn das „Bergwerk im Hosenberg“ von der Fördermenge her eher im Schatten der Kupfergruben Tirols und Ungarns stand, so war doch die Qualität des hier erzeugten Kupfers unerreicht.

Das Bergwerk war bis zum Jahre 1792, als die französischen Revolutionstruppen das linke Rheinufer besetzten, in Betrieb. Die Wirren der Zeit, die Unentschlossenheit der späteren Landesherren und die sinkenden Kupferpreise verhinderten die Wiederaufnahme des Bergbaubetriebs.

Geblieben sind jedoch die großartigen Weitungen, die riesigen Abbauhohlräume und die weit verzweigten Systeme von Stollen und Schächten, die ein eindrucksvolles Bild des mittelalterlichen Bergbaus vermitteln.

Die Gemeinde Fischbach und der „Förderverein Historisches Kupferbergwerk Fischbach e.V.“ haben mit Unterstützung vieler weiterer Beteiligter, das Innere des Bergwerkes hergerichtet, um interessierten Besuchern einen Eindruck von der Arbeit und dem Können unserer Vorfahren zu vermitteln, aber auch, um ihnen ein kleines Wunder der Natur zu zeigen.

In diesem Jahr feiert das Besucherbergwerk sein 50-jähriges Jubiläum.

Der Birkenfelder Regional-Express gratuliert ganz herzlich und kann allen Lesern einen Besuch im Kupferbergwerk nur wärmstens empfehlen

Allgemeine Öffnungszeiten

02.03. bis 01.11. täglich geöffnet
von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

02.11. bis 28.02. täglich geöffnet
von 11:00 Uhr bis ca. 14:30 Uhr

24.12. und 25.12. geschlossen

Montags ist das Bergwerk geschlossen!

Alle Infos finden Sie unter:
www.besucherbergwerk-fischbach.de

Neues Zuhause gesucht?
Dann klopfen Sie doch mal auf
www.ksg-birkenfeld.de
an und finden Sie Ihre neue Mietwohnung!

KSG

... so will ich wohnen!

Kreissiedlungsgesellschaft Birkenfeld GmbH
Oldenburger Straße 6 55765 Birkenfeld
(0 67 82) 10 70 0 info@ksg-birkenfeld.de

KASTER
Maschinen und Motorentechnik GmbH
55767 Schwollen • Hauptstr. 49
Fon: 0 67 87 / 970 410
www.kaster-schwollen.de

Ihr zuverlässiger Partner rund um Rasentraktoren und –mäher, Motorsägen, Heckenscheren, Akkugeräte und alles, was man rund um den Garten braucht.

Kommen Sie einfach vorbei!
Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!

Husqvarna
AUTOMOWER® EXPERTE

Fissler hat, was Sie in Ihrer Küche brauchen:

Vom exklusiven Topfset bis zur Pfeffermühle, von der Servierpfanne bis zur Küchenmaschine, bei uns finden Sie alles, was ihnen Ihre tägliche Arbeit in der Küche erleichtert.

Viele Angebote in 2. Wahl verfügbar!

Fissler Store
Idar-Oberstein
Harald-Fissler-Str. 1
55743 Idar-Oberstein
Telefon: 06781 403 120
fisslershop@fissler.com

Fissler Factory-Outlet
Hoppstädten-Weiersbach
Harald-Fissler-Str. 10
55768 Hoppstädten-Weiersbach
Telefon: 06781 403 568
factoryoutlet@fissler.com

Sie suchen Beratung oder einen praktischen Tipp?
Wir sind für Sie da!

Montag bis Freitag:	09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag:	09:00 bis 14:00 Uhr

Deine Augen,
unsere Stärke.
inOptik
Am Weiherdamm 5
55765 Birkenfeld
Telefon: 06782 2133
www.inoptik.de